

5. Praktische Fragen für ökumenische Aktivitäten in der Gemeinde

5.1 Konfessionsverbindende Ehen

Link: <http://www.erzbistum-muenchen.de/EMF108/EMF010743.asp>

5.2 Gottesdienstmodelle

5.2.1. Die ökumenische Feier der Vesper

Die Vesper hat sich in der Praxis als besondere geeignete liturgische Form für die Feier eines ökumenischen Gottesdienstes bewährt. Das gilt natürlich auch für andere Stundengebetszeiten wie die Laudes.

Folgende Gründe sprechen für diese liturgische Gottesdienstform:

- Der überwiegende Teil der verwendeten Texte ist der Hl. Schrift entnommen (Eröffnungsruf, Psalmen, Kurzlesung, Magnifikat, Vater unser). Das Wort Gottes ist sicher die geeignetste Grundlage für gemeinsames Beten. Es ist ja auch die wichtigste gemeinsame Basis des Glaubens.
- Das Schema des Stundengebets ist vorgegeben und relativ einfach für den einzelnen ökumenischen Gottesdienst zu füllen. Für die Texte reichen als Quellen außer der Bibel das Gotteslob, das evangelische Gesangbuch und ggf. das offizielle Stundenbuch der katholischen Kirche. Die dortigen Texte sind in der Regel vollständig bis auf wenige Ausnahmen (z.B. die marianischen Antiphonen), für die Übernahme in eine ökumenische Vesper geeignet. Die Vorbereitung in Absprache mit dem Vertreter der anderen Konfession ist unter normalen Voraussetzungen unkompliziert. Bei regelmäßiger Feier kann die Absprache so sein, dass von einem die liturgische Vorbereitung übernommen wird, von dem anderen die Ansprache. Ein eigenes Vorbereitungstreffen für jede einzelne Feier ist dann unnötig.
- Besonders für regelmäßige ökumenische Gottesdienste ist z.B. die Vesper am Sonntagabend als offizielles Gebet der Kirche besonders geeignet. Sie tritt auch nie in Konkurrenz zur sonntäglichen Eucharistiefeier.

Schema für die Feier einer ökumenischen Vesper:

In Klammern genannte Textquellen sind Vorschläge, die sich in der Praxis bewährt haben.

Eröffnung (GL 683)

Hymnus (aus dem evangelischen Gesangbuch oder dem Gotteslob)

Erster Psalm (Psalmen in der Regel aus dem Gotteslob (ökum. Einheitsübersetzung))

Zweiter Psalm

Gesang aus dem Neuen Testament (Gotteslob)

Kurzlesung (Stundenbuch oder Bibel (in der Regel Einheitsübersetzung))

Antwortgesang (Gotteslob, z.B. GL 687)

Betrachtung oder Ansprache

Magnifikat - Lobpreis Mariens auf die Größe Gottes (Gotteslob)

Fürbitten (Stundenbuch, Fürbitte für Verstorbene muss wegen mögl. Einwände abgeklärt werden)

Vater unser

Segen

5.3 Weitere ökumenische Aktivitäten

5.3.1 Ökumenischer Pfarrertreff

Im Bereich des „Alt“-Dekanates Amöneburg und des evangelischen Dekanates Kirchhain besteht seit vielen Jahren ein ökumenischer Pfarrertreff. Etwa alle 6-8 Wochen trifft sich völlig zwanglos ein Runde von etwa 5 bis 8 evangelische und katholische Pfarrer sonntagabends bei einem Glas Wein und etwas Knabberzeug zum Austausch über „Gott und die Welt“. Dieser offene Austausch, bei dem in der Regel keine Themen vorbereitet oder geplant werden, wird von allen Teilnehmern als ausgesprochen wohltuend empfunden. Gespräche mit religiös/theologischem Inhalt haben oft eine Intensität, die sonst kaum erreicht wird. Wenn verschiedene, sich widersprechende Meinungen ausgetauscht werden, liegt die Trennlinie oft nicht entlang der Konfessionen, sondern „quer“. Der Amtsbruder der anderen Konfession versteht einen manchmal besser als der Mitbruder der eigenen.

Gesprächserfahrungen solcher Art haben schon geradezu therapeutisch-heilenden Charakter im Hinblick auf die „Wunden“ der Ökumene. Auf jeden Fall kann man diese Erfahrungen nur allen wünschen, die irgendwie mit Ökumene zu tun haben, besonders den Pfarrerinnen und Pfarrern der Konfessionen.

Bei weiteren Fragen zu diesen Treffen wenden Sie sich an Dekan Rainer Staeger in Kirchhain, Tel.: (06422) 1351 oder Pfarrer Peter Bierschenk in Nieder Klein, Tel.: (06429) 337.

5.3.2 Ökumenische Wallfahrt nach Retzbach